

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen  
**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband  
**Band:** 23 (1950)  
**Heft:** 11

**Vereinsnachrichten:** Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Offizielle Mitteilungen des



Schweiz. Fourierverbandes

**Zentralpräsident:**

Fourier Hintermeister Hans, Rychenbergstr. 227, Winterthur  
Tel.: Büro 8 33 11, Privat 2 42 84.

**Präsident der technischen Kommission:**

Fourier Binzegger Albert, Brunastr. 61, Zürich 2  
Tel.: Privat 27 59 40

Postcheck-Konto des Zentralvorstandes: VIII 42 299, Zürich

**Kamerad! Hast Du in Deinem Kalender 1951 vorgemerkt, dass am 9. und 10. Juni in Bern die Schweizerischen Fouriertage stattfinden? Auch Du gedenkst doch bestimmt daran teilzunehmen.**

**Stellenvermittlung**

Fourier Grossmann Werner, Heizenholz 41, Zürich 49  
Tel.: Büro 28 02 62, Privat 56 67 06

**No. 25:** Fourier, 23 Jahre alt, ledig, mit 3jähriger Lehrzeit in der Bankbranche und nachfolgender 4jähriger Praxis im Banktuch, selbständig, sucht Stelle in Zürich und Umgebung. Buchhaltung. Eintritt sofort möglich.

**Nr. 26:** Fourier, 24 Jahre alt, verheiratet, sucht Stelle als Lagerhalter oder Magaziner. Es käme auch eine Stelle als Maschinenschlosser in Frage. Der Eintritt könnte auf 1. Dezember 1950 erfolgen.

**🐾 Kamerad, vergiss nicht, Dich abzumelden, wenn Du eine Stelle gefunden hast! 🐾**

**Sektion Aargau**

Präsident: Fourier Aeschbach Max, Erikaweg 6, Zofingen  
Tel.: Büro 8 17 45, Privat 8 21 20

**Endschiessen.** Am Samstagnachmittag, den 21. Oktober 1950, führten wir in Lenzburg unser traditionelles Endschiessen durch. Die Beteiligung war gross und die Schiess-tätigkeit äusserst rege. Um 19 Uhr konnte im Restaurant Dietschi mit dem Absenden begonnen werden. Die vielen guten Resultate beweisen, dass eine grosse Zahl unserer Mitglieder sich einer sehr erfreulichen ausserdienstlichen Schiess-tätigkeit widmet. Für die zahlreichen, schönen Gaben möchten wir allen Spendern nochmals den besten Dank aussprechen. Die folgende Rangliste orientiert über die sechs ersten Ränge:

**Wanderpreis:** 1. Graf Kurt, Brugg 134 Punkte; 2. Christen Fritz, Murgenthal 132 P.; 3. Riniker Hans, Brugg 129 P.; 4. Flory Ernst, Bremgarten AG 128 P.; 5. Meyer Ernst, Scherz 127 P.; 6. Zinniker Eduard, Brugg 122 P. **Gabenstich:** 1. Suter Hans, Buchs AG 46 P.; 2. Hort Erich, Buchs AG 45 P.; 3. Rösch Karl, Kölliken 45 P.; 4. Flory Ernst, Bremgarten AG 45 P.; 5. Meyer Ernst, Scherz 45 P.; 6. Suter Max, Niederhallwil 45 P. **Martinistich:** 1. Graf Kurt, Brugg 51 P.; 2. Suter Max, Niederhallwil 50 P.; 3. Flory Ernst, Bremgarten AG 50 P.; 4. Hort Erich, Buchs AG 49 P.; 5. Riniker Hans, Brugg 49 P.; 6. Christen Fritz, Murgenthal 47 P.

**Sektion beider Basel**

Präsident: Fourier Hersberger Adolf  
Lachenstr. 23, Basel, Tel.: Büro 2 89 60, Privat 3 65 88

„Das neue Verwaltungsreglement und die neue Truppenbuchhaltung“. Unter diesem Titel veranstaltete unsere Sektion am 11. Okt. a. c. im Rest. „Rialto“ in Basel einen

Vortrags- und Diskussionsabend. Als Referent konnte Hptm. A. Knobel, Revisor bei der V. Sektion des O. K. K., gewonnen werden. Er sprach über die Erfahrungen mit dem neuen V. R. unter besonderer Berücksichtigung der bisherigen Revisionsergebnisse. Anwesend waren 75 Kameraden. Zu diesem Anlass wurden auch die V. O. G., Sektion Basel, und der Fouriergehilfenverband eingeladen.

Im Hinblick auf den bevorstehenden W. K. der 4. Div. war es äusserst wertvoll, von berufener Seite über die bisherigen Auswirkungen der neu eingeführten Truppenbuchhaltung zu hören. Hptm. Knobel verstand es glänzend, in sachlicher Weise über die einzelnen Abschnitte zu referieren. Mancher Kursteilnehmer hat sich wertvolle Hinweise und Winke für den W. K. notieren können. In der anschliessenden Diskussion wurden verschiedene aufgeworfene Probleme durch den Referenten restlos beantwortet. Wir möchten nicht verfehlen, Hptm. A. Knobel auch an dieser Stelle den besten Dank für seine Ausführungen zu übermitteln.

**Schiesstätigkeit.** Obwohl wir uns für 1950 einen bescheideneren Schiessbetrieb vorgenommen haben, sind wir nicht um eine beträchtliche Anzahl Schiesstage herumgekommen. Zur Vorbereitung auf eidgenössische und kantonale Wettkämpfe mussten einige Übungsschiessen ins Programm eingeflochten werden. Die Beteiligung an den einzelnen Übungen war erfreulich und auch die erzielten Resultate befriedigten. Leider sah man dann aber an den Wettkämpfen selbst die Hoffnungen dahinschwinden. Wohl konnten die Resultate nicht als schlecht bezeichnet werden, doch zum Kranz fehlten jeweils einzelne Punkte. Trotzdem und unverdrossen denken wir an 1951: besser machen!

24 Kameraden absolvierten das Programm des Eidg. Pistolenfeldschiessens. Unser Schneider Albi holte sich den Kranz mit 86 Punkten (Maximum 90) und sicherte sich unter den Einzelresultaten des Kantons den 3. Platz. Unsere aufrichtige Gratulation auch an dieser Stelle. In den weiteren Rängen finden wir: 2. Gaugenrieder Hans, 3. Sigg Ruinell, 4. Dalcher Paul (alle 78 P.), 5. Schneider Werner 75 P.

An dem erstmals in Basel durchgeführten Feldmeisterschaftsschiessen beteiligten sich 9 Kameraden (eine Gruppe), wobei sich wiederum Kamerad Schneider Albi mit 91 Punkten den Kranz holte.

Am Endschiessen in Oberdorf, im wunderbar gelegenen Pistolenstand, trafen sich leider nur 18 Schützen. In den einzelnen Disziplinen konnten folgende Resultate vermerkt werden:

Becherwettkampf: 1. Stutz H. 171 P.; 2. Sigg Rui 169 P.; 3. Baumann W. 167 P.; 4. Kummer H. 167 P.; 5. Dalcher P. 166 P. Endschiessenpreis: 1. Dalcher P. 118 P.; 2. Kummer H. 115 P.; 3. Schneider A. 113 P.; 4. Sigg E. 109 P.; 5. Sigg Rui 108 P.; Glück: 1. Sigg E. 373 P.; 2. Hoffmann 195 P.; 3. Stutz H. 194 P.; 4. Schneider 193 P.; 5. Jermann 192 P. Kunsthalle: 1. Sigg Rui 69 P.; 2. Kummer H. 68 P.; Schneider A. 67 P.; 4. Grolimund A. 66 P.; 5. Freudemann 64 P.

Besonders erwähnenswert ist, dass zwei Kameraden: Stutz Heinz von Adelboden und Eckert Emil von Glarus den langen Weg zu uns nicht gescheut haben, um am Endschiessen teilnehmen zu können. Diesen beiden Getreuen danken wir besonders.

Ein währschaftes Nachtessen im Restaurant „Kanone“ in Liestal bildete den Auftakt zur Rangverkündung und Preisverteilung. Schöne Preise warteten auf ihre Abnehmer. Auch hier hatten verschiedene Kameraden an der Ausgestaltung und Bereicherung durch Bargeld- und Naturalgaben beträchtlichen Anteil. Allen Spendern sagen wir herzlichen Dank.

Zum Schluss möchten wir unserem Wunsche Ausdruck geben, dieser kurze Bericht möge viele Mitglieder anspornen, im Jahre 1951 an unserer Schiesstätigkeit aktiven Anteil zu nehmen.

Kubru.

**Sektion Bern** Präsident: **Fourier Minnig Gottlieb**, Postfach 918, **Bern-Transit**  
Tel.: Büro 5 36 11, Privat 2 11 03

**Stammtisch Bern.** Hotel Wächter, I. Stock, jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr.

**Stammtisch Thun.** Café Hopfenstube, Bälliz 25, jeden letzten Mittwoch des Monats, ab 20.00 Uhr.

**Mutationen.** Eintritte: Fourier Hauser Otto, Grindelwald; Fourier Völlmin Hermann, Bern; Kpl. Rf. Schaer Werner, Bern; HD. Rf. Fuchs Beat, Bolligen. — Austritte: Fourier Stucky Josef, Naters (Ausland).

**Gruppe Oberland.** Dem Wunsche zahlreicher Kameraden folgend, veranstaltet die Gruppe Oberland im Einvernehmen mit dem Sektionsvorstand Mittwoch, den 22. November, um 20.00 Uhr, im Stammlokal Rest. Hopfenstube Thun eine Tonfilmvorführung über Ausschnitte aus der Schweizerarmee und dem Weltkrieg. Es gelangen zur Vorführung: 1. Geländeschwierigkeiten; 2. Der Krieg im Pazifik; 3. Nationalpark und Reservate in Amerika (Farbenfilm); 4. Fahneneyerung. Die Filme werden von der Militärfilmstelle unserer Armee und der Amerikanischen Gesandtschaft zur Verfügung gestellt. Als Operateur wirkt mit seinem eigenen Apparat in verdankenswerter Weise unser Kamerad Läderach Werner. Zu dieser sicher sehr interessanten Veranstaltung laden wir alle Kameraden herzlich ein. S.

**Filmvortrag in Bern.** Um unsern Mitgliedern zur Abwechslung wieder etwas auf dem Gebiete der „Unterhaltung und des Wissens“ zu bieten, hat der Vorstand beschlossen, Montag, den 4. Dezember, punkt 20.00 Uhr im Saale des Hotel Bristol in Bern (Eingang Spitalgasse 21 und Schauptplatzgasse 10) einen Filmvortrag durchzuführen. Unter dem Titel „Die Geburt des Kinos“ vermittelt uns Herr Pinschewer, Inhaber des bekannten Ateliers für gezeichnete Werbefilme in Bern, in Wort und Bild interessantes und wissenswertes aus der Anfangszeit und der Entwicklung der Kinematographie während der letzten 50 Jahre, im besonderen auf dem Gebiete des Trickfilms. Nur die älteren Kameraden werden sich noch an die Moritaten und Schauergeschichten erinnern, wie sie vor etwa 40 Jahren jeweilen während der Bernermesse auf der Schützenmatte im „Kinematograph Hipleh-Walt“ im Stummfilm zu sehen waren. Zu dieser für Jung und Alt gleich interessanten Veranstaltung laden wir alle Kameraden mit ihren Angehörigen herzlich ein. Zur teilweisen Unkostendeckung wird ein kleines Eintrittsgeld erhoben.

**Lotto.** Wir machen unsere Mitglieder schon jetzt auf das am Samstag und Sonntag, den 6./7. Januar 1951 im Restaurant Wächter stattfindende „Lotto der Fouriere“ aufmerksam, mit der freundlichen Bitte, uns auch bei diesem Anlasse nicht zu vergessen. Der Erlös findet ausschliesslich für die ausserdienstliche Tätigkeit und die Weiterbildung unserer Mitglieder Verwendung. Zur reibungslosen Durchführung des Lottos benötigen wir eine grössere Zahl von Hilfskräften. Damit die Organisation frühzeitig an die Hand genommen werden kann, bitten wir vornehmlich unsere jungen Kameraden, sich an den beiden Tagen zur Verfügung zu stellen und sich schon jetzt beim Sektionspräsidenten zu melden. M.

**Pistolen-Sektion** Präsident: Fourier Michel Walter, Landhausweg 9, Bern  
Tel.: Büro 61 52 76, Privat 5 95 36

**Wintertätigkeit.** Schiessen mit Einsatzlauf. Programm und Lokal werden später bekannt gegeben.

**Waffenkenntnis.** Es ist beabsichtigt, genügende Beteiligung vorausgesetzt, im Rahmen der Sektion Bern des SFV einen Waffeninstruktionsabend unter der Leitung eines Fachmannes abzuhalten. Schriftliche oder mündliche Anmeldung bis Ende November an den Präsidenten der PS erwünscht.

**Hauptversammlung.** Diese ist auf den 18. Januar 1951 vorgesehen.

**Sektion Ostschweiz** Präsident: Fourier Leutbecher Fritz, Zürcherstr. 96,  
Frauenfeld Tel.: Büro 7 13 29, Privat 7 21 48

**Herbst-Tagung 28./29. Oktober in Walzenhausen.** Gegen siebzig Mitglieder fanden sich zur Besichtigung der neuzeitlich eingerichteten Hafermühle unseres Kameraden Jules Grüniger in Rheineck ein. Der Gang durch den Betrieb, vom Keller bis zum 30 Meter

hohen Silo, bot eine Fülle von Sehenswertem und gab einen Begriff, welche Umwege von Behandlungen ein Haferkorn vom Auslad aus dem Güterwagen bis zum fixfertigen Haferflöckli braucht. Pneumatisch wird zuerst die ganze Frucht, dann der Haferkern vom Keller in die Silos und weiter durch die vielen Maschinen transportiert. Zwölfmal geht der Hafer vom 1. in das 3. Stockwerk, bis die Haferflöckli oder die Grütze versandbereit sind. Auch die Maismühle mit den verschiedenen Anwendungsgebieten und die Futtermittelzubereitung boten viel Interessantes.

An der Hauptversammlung vom Sonntag konnte nebst den Ortsbehörden Herr Oberstlt. Weilenmann, K. K. 7. Division, begrüsst werden. Die Aussprache über die Erfahrungen zeigte, wie notwendig eine gegenseitige Zusammenarbeit ist. Die neue Truppenbuchhaltung hat sich bis heute bewährt. Grundlegende Änderungen haben sich nicht als notwendig erwiesen. Im weiteren wurde festgestellt, dass die Zusammenarbeit der Vpf.-Trp. im WK gut war. Die an die Truppe abgegebene Verpflegung entsprach grösstenteils den Erwartungen. Im allgemeinen bestand bei den Fourieren die Tendenz zu Unterfassungen.

Herr Major Hausammann, St. Gallen, referierte in vorzüglicher Weise über: „Gedanken zur militärischen Lage“. Seine Ausführungen zeigten, wie wichtig es für uns alle ist, über unsere Landesgrenzen hinaus die Probleme der Welt zu verfolgen. Die Gegensätze West—Ost gehen auch an unserem Lande nicht spurlos vorüber. Die Gefahr erkennen und das Richtige tun, das ist unsere Aufgabe. —

Im Schiessen belegte Fourier Langenegger Kd. den ersten Rang. — Die Gruppenarbeit soll weiter gefördert werden. Kameraden, besucht unsere Stammtische:

Frauenfeld: Hotel Krone, jeden Mittwoch; St. Gallen: Rest. National, jeden Mittwoch; Wil: Rest. Hof, am ersten Donnerstag jedes Monats; Wattwil: Hotel Jakobshof, am ersten Mittwoch jedes Monats; Herisau: Gasthaus zum Bären in Wilen, am ersten Dienstag jedes Monats.

## Sektion Solothurn

Präsident: Fourier von Däniken Paul

Schänzlistrasse 42, Solothurn

Tel.: Büro 2 15 21, intern 203, Privat 2 42 46

Die Offiziersgesellschaft der Stadt Solothurn hat uns in verdankenswerter Weise zu folgenden Vorträgen eingeladen:

Dienstag, den 14. November 1950, 20.00 Uhr, im Konzertsaal, Oberstkorpskommandant Iselin, Kdt. 4. A. K., „Die militärpolitische Lage der Schweiz“.  
Donnerstag, 23. November 1950, 20.15 Uhr, Hotel Krone, Generalmajor Selle, „Stalingrad“. Der Referent war Kommandant eines Pionier-Regimentes, später Armeepionierführer der Armee Paulus und schliesslich Armeepionierführer im Westen bis zum Zusammenbruch.

Donnerstag, den 4. Dezember 1950, 20.15 Uhr, Hotel Krone, Major Walde Karl, Aarau, „Nachtgefecht bei Santa Maria Infante Mai 1944; Schwierigkeiten des Kampfes bei Nacht“. Major Walde ist uns bekannt als Verfasser der Schrift „Nachtgefecht“ und war Führer der Siegerpatrouille in der Kategorie Lw im Nachtorientierungslauf 1949 in Aarau.

Dienstag, den 19. Dezember 1950, 20.15 Uhr, Hotel Krone, General Friedrich Hossbach, Göttingen, „Die taktische Verteidigung im Ostkrieg 1941 bis 1945“. General Hossbach war früher Mitarbeiter von General Beck und während der Dauer des zweiten Weltkrieges Frontkommandant. Er führte im Osten ein Panzerkorps und im Winter 1944/45 eine Armee in Polen und Ostpreussen.

Weitere Vorträge werden in der Dezember-Nummer publiziert.

Unsere Mitglieder sind gebeten, nach Möglichkeit obigen Veranstaltungen beizuwohnen.

Die auf den 7./8. Oktober 1950 angesetzte Felddienstübung musste umständehalber verschoben werden. Sie findet voraussichtlich im März 1951 statt.

**Sektion Zentralschweiz** Präsident: **Fourier Fellmann Hans**Furreng. 15, **Luzern**, Tel.: Büro 2 13 60, Privat 2 60 46

**Pistolenschieszen.** Wir erinnern unsere Kameraden nochmals an unsern Aufruf bezüglich der Zustellung derjenigen Bundesprogramm-Resultate, die im Jahre 1950 ausserhalb unserer Sektion geschossen wurden. Unser Schützenmeister, Oblt. Waldis Josef, Lopperstrasse 3, Kriens, benötigt diese Unterlagen zur Dokumentation der ausserdienstlichen Schiesstätigkeit unserer Mitglieder.

**Stammtisch.** Jeden Dienstagabend im Terrassenrestaurant der „Mostrose“, Rathausquai, Luzern.

**Sektion Zürich** Präsident: **Fourier Vollenweider Ed.**, Zentralstr. 29, **Winterthur**

Tel.: Büro 2 39 03, Privat 2 56 62

**Auskunftsdienst:** Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilt: Lt. Hedinger Kurt, Friesstr. 28, Zürich 50. Telephon: Privat 46 36 61, Geschäft 26 46 60, intern 92.

**Stammtisch in Zürich:** Jeden Donnerstagabend im Braumeisterstübli des Restaurant Braustube Hürlimann, 1. Stock, am Bahnhofplatz.

**Stammtisch in Winterthur:** Jeden Freitagabend im Restaurant „National“, Bahnhofplatz.

**Stammtisch in Schaffhausen:** Am 1. Donnerstag jeden Monats im Hotel „Bahnhof“.

**Gruppe Winterthur.** Die Gruppe Winterthur machte endlich wieder einmal den Versuch, etwas Abwechslung in den allwöchentlichen Besuch des „Stamm“ zu bringen. Der Obmann lud deshalb durch Zirkular auf den Abend des 27. Oktober zu einer Kompass-Übung ein. Eine Woche vorher trafen sich im Stammlokal 15 Kameraden zur theoretischen Einführung in die Grundregeln der Kompasshandhabung, was Kamerad Arthur Frey, ein vorzüglicher Kenner dieses vielseitigen Gebietes, in verdankenswerter Weise übernahm. — Die praktische Übung im Gelände mit Patrouillen konnte dann leider mangels genügender Beteiligung — 5 Mann waren zur Stelle! — nicht durchgeführt werden. Vielleicht hat mancher Kamerad die nicht einwandfreien Terrainverhältnisse gescheut, da am Vortag Schnee und Regen niederging. Es ist aber bedauerlich, dass die Vorarbeiten und Bemühungen des Übungsleiters so schlecht belohnt wurden. — Dass sich am vorgesehenen Endziel der Übung, einem Restaurant mit „Metzgete“, dann doch noch über ein Dutzend Kameraden einfanden — darunter sogar der Obmann — half nicht über die Enttäuschung des entgangenen lehrreichen Kompassabends hinweg. — Sehr erfreulich war allerdings die Anwesenheit eines seit 12 Jahren in Portugiesisch Ostafrika weilenden Kameraden, der uns mit seinen hochinteressanten Erzählungen den ganzen Abend unterhielt, was ihm an dieser Stelle bestens verdankt sei.

Wd.

**Pistolen-Schießsektion** Obmann: **Hptm. Qm. Blattmann Walter**Rotbuchstr. 79, **Zürich 10**,

Tel.: Büro 25 79 40, Privat 28 50 52

**Absenden:** Samstag, den 18. November, 19.45 Uhr, im Restaurant „unteres Albisgütli“, Zürich 3, gemäss der Euch zugegangenen Einladung. Der Vorstand erwartet möglichst alle Kameraden. Bringt Eure Damen mit! Dass die Zeit noch zu einem Tänzchen reicht, dafür wird unser Obmann besorgt sein. Eingeladen, ebenfalls mit ihren Damen, sind auch alle Mitglieder der Sektion Zürich, die das Bundesprogramm mit uns geschossen haben.

Die Generalversammlung wird ca. Ende Januar 1951 stattfinden. Anträge sind dem Vorstand spätestens auf Ende des Jahres schriftlich und begründet einzureichen.